

blieben vott den eingewanderten Alanen, Vandalen, Silingiern, Sueven und Westgothen nur die beiden letztern übrig. Die ersten bewohnten den nordwestlichen, die andern den mittlern und südöstlichen Theil, und breiteten sich von da über Süd-Frankreich aus. Im achten Jahrhunderte drängten die Mauren die Westgothen in die nördlichsten Provinzen. 6. In Süd-Britannien wanderten Angeln, Jüten und Sachsen ein. Später nannte man das Land England. Im östlichen Britannien blieben Kymren wohnen. Die Skoten, eine galische Nation, aus Irland, gaben Nord-Britannien den Namen. In Irland wohnten Galen. 7. In Deutschlands östliche Länder bis diesseits der Elbe waren Wenden eingerückt; von da bis an den Rhein, die Donau und die schwedischen Gebirge wohnten folgende deutsche Nationen: die Baiern, Allemannen, an der Donau; die Thüringer, an der Saale; die Sachsen, zwischen der Elbe, Weser, dem Rhein und der Nordsee; die Friesen, an der Nordsee; die Dänen; die Suehans oder Schweden; und die Merigonen. 8. Von der Elbe bis gegen Asiens Gränze, und noch jenseits der Donau, wohnten Wenden, die in drey große Stämme, Wenden, Slaven und Anten, getheilt waren. Die eigentlichen Wenden wohnten zunächst an der Elbe; die Slaven ost- und südwärts von ihnen; die Anten an dem Dniester. 9. Durch den europäischen Norden und von dem finnischen Meerbusen bis an den Ob, ingleichen in einem breiten, südwärts laufenden Striche, wo Europa und Asien zusammen gränzen, wohnte der ausgebreitete Volksstamm, die Finnen oder Suomi. Zu ihnen gehörten viele jetzt noch in Nord-Asien wohnende Nationen, alle Völkerschaften uralischen Ursprungs, die Permier, Lappen, Ingeren, Esthen, Liven, und eigentliche Finnen. 10. Südwestwärts von ihnen wohnten die Letten, zu denen die Preußen, Kuren, Szamaiten und Litthauer gehören.

#### §. 2. Asien und Afrika.

1. Vor den großen arabischen Eroberungen gehörten zum griechischen Kaiserthume: Klein-Asien, halb Armenien, die Länder zwischen dem Euphrat und mittelländischen Meere. Die Länder zwischen dem kaspischen und dem schwarzen Meere dienten den asiatischen Nationen, die hinter einander in das griechische Kaiserthum rückten, zum Durchzuge und kurzen Wohnplatze. 2. Das persische Reich faßte Mittel-Asien in sich und breitete sich gegen Osten aus. 3. Gegen Norden